

## Kongressorganisation

### Kongressort

UniversitätsKlinikum Heidelberg  
KopfKlinik / Medizinische Klinik / Hörsaalbereich  
Im Neuenheimer Feld 410 • 69115 Heidelberg

### Kongresspräsidenten

Prof. Dr. Joachim Szecsenyi, Heidelberg  
Prof. Dr. Holger Pfaff, Köln

### Kontaktadresse

Dipl. Gesundheitswirt Andreas Gutscher  
Tel. +49 (0)6221 56 8322 • Fax +49(0)6221 56 1972  
Andreas.Gutscher@med.uni-heidelberg.de

### Kongressagentur



m:con – mannheim:congress GmbH  
Thilo Hübner  
Rosengartenplatz 2 • 68161 Mannheim  
Tel. +49 (0)621 4106 379 • Fax +49 (0)621 4106 80379  
thilo.huebner@mcon-mannheim.de

Verkehrsanbindung, Hotelbuchungen und Anmeldung siehe  
Kongresswebseite: [www.dkvf2009.de](http://www.dkvf2009.de).  
Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer rechtzeitig.  
Heidelberg ist in dieser Jahreszeit ein beliebter Reiseort.

Weitere Informationen unter: [www.dkvf2009.de](http://www.dkvf2009.de)

## Allgemeine Informationen

### Teilnehmergebühren

Anmeldung online unter: [www.dkvf2009.de](http://www.dkvf2009.de)

Anmeldung	bis 31.08.09	ab 01.09.09
Teilnehmer	€ 180,-	€ 210,-
Tageskarten	€ 80,-	€ 100,-
Weiterbildungsassistenten im Abschnitt Hausarztpraxis	€ 100,-	€ 100,-
Studierende *	€ 50,-	€ 60,-
Gesellschaftsabend	€ 28,-	€ 28,-
Gesellschaftsabend Studierende *	€ 18,-	€ 18,-

### Preconference – Seminare

(begrenzte Teilnehmerzahl)

Reguläre Teilnahmegebühr	€ 240,-
Ermäßigte Teilnahmegebühr für Universitätsmitarbeiter **	€ 100,-
Ermäßigte Teilnahmegebühr für Studierende *	€ 50,-

\* Anmeldung nur gegen Vorlage einer Bescheinigung

\*\* Ein Nachweis über ein Mitarbeit an einer Fachhochschule, Hochschule oder  
Universität ist erforderlich.

### Themenschwerpunkte

- Stärkung der wettbewerblichen Ausrichtung
- Gesundheitsfonds
- Morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich "Morbi-RSA"
- Sektorenübergreifende Qualität gemäß § 137a SGB V
- Qualitätsindikatoren im Vertragswettbewerb
- Pay for Performance
- Vertragsformen zur hausarztzentrierten Versorgung
- Wirksamkeit von Qualitätsmanagement
- Professionalisierung von Praxisteams /  
Case Management durch MFA
- Interprofessionelle Kommunikation
- Neue Technologien (Telemedizin, Call-Center etc.)
- Vergleich Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen und MVZ
- Versorgungsmodelle, Weiterführung DMP
- Regionale Versorgungsqualität, Trend zur Regionalisierung
- Priorisierung
- Populationsbezogene Verträge
- Alternde Bevölkerung
- Komplementärmedizin



## 8. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung und 43. DEGAM Kongress

01. - 03. Oktober 2009  
UniversitätsKlinikum Heidelberg

## 2. Vorankündigung

Versorgungsstrukturen und Qualität  
in Zeiten unsicherer Finanzierung



[www.dkvf2009.de](http://www.dkvf2009.de)

Jetzt Online-Anmeldung unter:  
[www.dkvf2009.de](http://www.dkvf2009.de)

Mit freundlicher Unterstützung durch:



ausgerichtet von der  
Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin  
und Familienmedizin e.V.  
in Kooperation mit dem  
Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V.



## Einladung

zur 43. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. (DEGAM) und zum 8. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung des Deutschen Netzwerkes Versorgungsforschung e.V. (DNVF) vom 01.10. – 03.10.2009 in Heidelberg.

Anfang Oktober 2009 richtet die Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung im Universitätsklinikum Heidelberg im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) und des Deutschen Netzwerkes für Versorgungsforschung (DNVF) den 8. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung und die 43. Jahrestagung der DEGAM gemeinsam aus.

Die wissenschaftliche Allgemeinmedizin hat ja bekanntermaßen viele Berührungspunkte mit der Versorgungsforschung. Deshalb gibt uns der diesjährige Kongress viele Möglichkeiten zum interdisziplinären Gedankenaustausch. Am Samstag wollen wir dann mehr auf allgemeinmedizinische Themen fokussieren, um auch unsere niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen gut einbinden zu können.

Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Thema "Versorgungsstrukturen und Qualität in Zeiten unsicherer Finanzierung".

Die zahlreichen Unterthemen des Kongresses verdeutlichen dessen inhaltliche Breite und die damit verbundene Anschlussfähigkeit an verschiedenste Interessenslagen und Zielgruppen. Der Kongress soll in gleichem Maße Ärzte, Psychologen, Soziologen, Gesundheits- und Pflegewissenschaftler, Studierende dieser Fachrichtungen sowie Mitarbeiter von Kostenträgern, Gesundheitsbehörden, politische Entscheidungsträger und Angehörige weiterer pflegerisch-therapeutischer Berufe im Gesundheitswesen ansprechen.

Die Themen „Allgemeinmedizin“, „Versorgungsforschung“, „Methodik“ und „Sonstiges, Freie Vorträge“ der Kongress-Tracks stehen für die Herausforderung, sowohl Fragen der Allgemeinmedizin, als auch die Perspektive der Versorgungsforschung mit methodischen Aspekten zu verbinden und somit eine Brücke zwischen Forschung und Praxis zu bauen.

## Informationen zum Programm

Insbesondere soll der Kongress auch Studenten/innen, junge Praktiker/innen und Forscher/innen ansprechen. Durch die aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses am Kongress soll der Austausch mit den erfahrenen Teilnehmern gefördert werden.

Für den Kongress sind bereits mehr als 480 Abstracts eingegangen. Lassen Sie sich die interessanten Beiträge in zahlreichen Plenarveranstaltungen, in mehr als 50 Workshops und auf mehr als 150 Postern nicht entgehen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich aktiv am 43. DEGAM-Kongress und am 8. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung zu beteiligen und freuen uns darauf, Sie in Heidelberg begrüßen zu dürfen.

Die Tagungspräsidenten

Prof. Dr. med. Dipl. Soz. Joachim Szecsenyi für die DEGAM  
Prof. Dr. med. Holger Pfaff für das DNVF

## Informationen zum Programm

### Donnerstag, 01.10.2009

**09.00 – 12.45 Uhr** Pre-Conference-Seminare des Deutschen Netzwerkes für Versorgungsforschung, AG Treffen DNVF

**13.30 Uhr** Start der Kongress-Workshops mit den Tracks „Versorgungsforschung“, „Allgemeinmedizin“, „Methodik und „Spezial/ Freie Vorträge“.

**13.30 – 15.00 Uhr** DEGAM / DGIM – Workshop zur Nationalen Versorgungsleitlinie Herzinsuffizienz

**16.45 – 18.00 Uhr** Eröffnungsveranstaltung. Begrüßung durch den DEGAM Präsidenten Prof. Michael Kochen sowie die beiden Tagungspräsidenten Prof. Holger Pfaff und Prof. Joachim Szecsenyi. Anschließend Vortrag (Dr. Rainer Hess, G-BA) und Diskussion zur Umsetzung der sektorenübergreifenden Qualität gemäß § 137a SGB V und die Chancen der Versorgungsforschung in diesem Bereich.

**Ab 18.15 Uhr** Get-Together

**anschließend** Treffen der DEGAM Sektionen und Treffen des allgemeinmedizinischen Mittelbaus

### Freitag, 02.10.2009

**08.30 – 10.00 Uhr** Plenarveranstaltung zum "Gutachten 2009 des Sachverständigenrats: Empfehlungen für die ambulante Versorgung der Zukunft"

**Ab 10.15 Uhr** Workshops / Vortragssessions, AG Treffen DNVF

**11.55 – 12.45 Uhr** Parallele Posterwalks

**16.20 – 17.50 Uhr** Plenarveranstaltung unter Mitwirkung von BMBF, DFG, Rentenversicherung Bund und dem Spitzenverbänden der gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen zur Förderung der Versorgungsforschung.

Im zweiten Teil: Verleihung des Dr. Lothar-Beyer-Preises – Deutscher Forschungspreis für Allgemeinmedizin.

**18.00 – 20.00 Uhr** Mitgliederversammlung der DEGAM / DNVF

**Ab 20.00 Uhr** Gesellschaftsabend mit Abendessen, Musik und Tanz

### Samstag, 03.10.2009

**08.30 – 09.15 Uhr** Keynote: Prof. Vittoria Braun: „Die Entwicklung der Allgemeinmedizin in der DDR“

**Ab 09.30 Uhr** Workshops (mit zusätzlichen Themen Allgemeinmedizin, Forschung und Lehre) / Vortragssessions

**13.30 – 14.30 Uhr** Parallele Posterwalks

**14.45 – 16.00 Uhr** Keynote: Prof. Armin Wiesemann "Wie sorgen Versorger für ihre eigene Gesundheit".

Posterpreisverleihung, Kongressabschluss und Verabschiedung durch die Tagungspräsidenten.

Das ausführliche Kongressprogramm erscheint zusammen mit dem Abstractband im neuen ZFA-Layout im Deutschen Ärzteverlag. Der Band wird am Tagungsschalter als Printausgabe ausgehändigt und ist im Internet abrufbar.